



# D U G G I N G E R D O R F B L A T T

30. Ausgabe – 23. Februar 2006

## Aktuelle Informationen

### Tour de Suisse in Duggingen

Am Montag, 12. Juni 2006, wird der farbenprächtige Zug von Radrennfahrern mit Begleitfahrzeugen und Sponsorenwagen quer durch Duggingen fahren. Da die geplante Zielankunft der 3. Etappe der Tour de Suisse in Arlesheim um zirka 17.30 Uhr geplant ist, müssen wir mit erheblichen Verkehrsbehinderungen im Feierabendverkehr rechnen, da die Strecke von Angenstein nach Duggingen und weiter Richtung Grellingen über die Seewenstrasse nach Seewen führt. Zeitweise wird also das Dorf Duggingen für den Verkehr gesperrt sein. Wir empfehlen Ihnen, für diesen Tag die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen oder später als 17.30 Uhr oder viel früher nach Hause zurück zu kehren. Genauere Informationen werden wir Ihnen mitteilen, sobald die verkehrspolizeilichen Massnahmen bekannt sind.

Wir freuen uns auf diesen tollen Volksanlass und hoffen, mit Ihnen gemeinsam am Strassenrand mitfiebern zu können.

### Zonenplan und Zonenreglement Landschaft – Einladung zum Informationsanlass

Die vom Gemeinderat eingesetzte Landschaftskommission hat in Zusammenarbeit mit dem Raumplanungsbüro Holzemer und dem Kanton Basel-Landschaft den Zonenplan und das Zonenreglement Landschaft erarbeitet.

Der Informationsanlass zum Start der Mitwirkung findet am 28. März 2006 um 20.00 Uhr im Pfarreizentrum statt.

Ab dem Folgetag liegen die Pläne und das Reglement zur Mitwirkung für Interessierte und LandbesitzerInnen zur Einsicht in der Gemeindeverwaltung auf. Die Mitwirkungsdauer ist bis zum 13. April 2006 geplant.

### Die Amphibien wandern wieder

Wie letztes Jahr erinnert uns Pascal Tschudin wieder daran, dass von Ende Februar bis Mitte März wieder hunderte von Amphibien wie Frösche, Molche und Kröten ihren Weg zu den Teichen, in welchen sie geboren wurden, suchen. Dabei machen die Tiere vor nichts halt, auch nicht vor der grössten Gefahr, dem Strassenverkehr.

Halten Sie also ihre Augen offen, wenn Sie sich ans Steuer ihres Autos setzen und fahren Sie nicht zu schnell, damit sie auch mal kurz noch ausweichen können. Eine weitere Gefahr stellen die Lichtschächte bei den Häusern dar, in welche die Frösche manchmal hineinfallen. Hier lohnt sich ein gelegentlicher Blick nach unten, ob da das eine oder andere Tier vom Weg abgekommen ist. Ohne Rettung verenden die Tiere qualvoll.

Gefundene Frösche lassen sie am besten in einem Teich, fern der Strasse frei oder an Orten, wo sich die Tiere verkriechen können und nicht gleich wieder auf die Strasse laufen.

### Häckseldienst ab 6. März 2006

Ab sofort können Sie den Häckseldienst bei der Gemeindeverwaltung bestellen. Die aktuellen Daten entnehmen Sie bitte dem Dugginger Kalender.

## Editorial

Achtsam sein heisst bewusst, wach, offen, verantwortlich und präsent im Augenblick, konzentriert und ganzheitlich wahrnehmend, sich liebevoll, respektvoll und nicht bewertend einem Wesen oder einer Sache zuwenden aus einem Gefühl der Kraft, der Freiheit und der angstfreien Gebe-Bereitschaft heraus.

Uff, eine deftige Formulierung. Und wenn Sie sich vorstellen, wie sich das anfühlen könnte, wenn Ihnen diese Achtsamkeit zuteil würde, dann können Sie sich auch vorzustellen, wie „deftig“ es ist, selbst achtsam zu sein! Nicht nur mit seinen Mitmenschen, sondern zu allen Mitwesen, letztlich zu allem, was ist.

Der Anspruch ist so hoch, dass man daran verzweifeln kann! Achtsam sein mit sich selbst bedeutet aber auch, sich Unachtsamkeit zuzugestehen, sich nicht zu verurteilen. Auch mit diesem Eingeständnis weiter den Pfad zu beschreiten.

Achtsamkeit kann auch bedeuten, dieselbe Sache aus mehreren Blickwinkeln zu betrachten! Manchmal geht dieser Blickwinkel verloren und eine Neuausrichtung ist unerlässlich.

Denn ist es nicht so?

Himmel und Sonne sind immer da! Es sind die Stürme und Wolken, die kommen und gehen! Achten Sie sich doch einmal!?!?

*Barbara Schnider, Gemeinderätin*

## Aus dem Gemeinderat

### Radarkontrollen im Januar – Ergebnisse wieder schlechter

Nachdem wir Ihnen in der Januarausgabe des Dugginger Dorfblatts von den erfreulichen Resultaten der Radarkontrollen im Dezember auf unserem Gemeindegebiet berichten durften, hat sich die Situation im Januar 2006 wieder verschlechtert. An vier verschiedenen Kontrollen wurden insgesamt 563 Fahrzeuge kontrolliert. Am meisten Geschwindigkeitsübertretungen musste die Polizei an der Aeschstrasse in Fahrtrichtung Grellingen mit einer Übertretungsquote von 20% feststellen. Aber auch die Apfelseestrasse und die Baselstrasse wurden von 16% respektive 13% der Motorfahrzeuglenker zu schnell passiert. Einzig an der Grellingerstrasse Fahrtrichtung Aesch wurden „nur“ 4% der FahrzeuglenkerInnen zu schnell gemessen.

Wir hoffen, Ihnen bald wieder bessere Nachrichten melden zu dürfen und appellieren wiederholt an die betroffenen Verkehrsteilnehmer, sich an die Geschwindigkeitsgrenzen, im Sinne der Sicherheit und der Rücksicht gegenüber Anliegern, zu halten.

### Leistungsauftrag für die Planungskommission – Standort neue Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat hat entschieden, der Planungskommission (PLK) einen Leistungsauftrag für den Standort der neuen Gemeindeverwaltung zu erteilen. Die PLK soll die vorhandenen Möglichkeiten für eine neue Gemeindeverwaltung abklären. Im wesentlichen beinhaltet der Leistungsauftrag die IST-SOLL-Analyse, die Bedarfsabklärung, die Raumbedarfsabklärung, den möglichen Standort; immer in Verbindung mit der finanziellen Belastung für die Gemeinde.

Die Ausführung des Leistungsauftrags wurde auf das Jahr 2006 begrenzt.

### Festanstellung Hauswartin Kirchstrasse 8

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 31. Januar 2006 wurde Frau Gezer als Hauswartin für die Gemeindeliegenschaft an der Kirchstrasse 8 definitiv angestellt. Frau Gezer hat in den ersten sechs Monaten Ihrer Tätigkeit alle Arbeiten zur vollen Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner und des Gemeinderats ausgeführt. Wir wünschen Frau Gezer weiterhin gutes Gelingen.

### Fusswegbezeichnung zwischen Bündtenmattweg und Herrenburg

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 14. Februar entschieden, dass die Fusswegverbindung zwischen Bündtenmattweg und Herrenburg Rainrebenweg heissen soll. Damit wurde ein Name gewählt, welcher sich auf die historische Flurbezeichnung dieses Gebietes bezieht. Die Strassenschilder für die Neuerschliessung Bündtenmatt werden in den nächsten Tagen bestellt und im ersten Halbjahr 2006 erstellt. Nebst dem Bündtenmattweg wird auch noch das Schmittegässli beschriftet.

### Gewerbezonplanung

Der Gemeinderat hat mit dem Raumplanungsbüro Holzemer am 9.2.2006 die Kick-Off Sitzung zur Gewerbezonplanung durchgeführt. Die Gewerbezone ist nebst der Siedlungs- und Landschaftszone das nächste wichtige Planungsinstrument, welches die verschiedenen Sonderbauvorschriften der bestehenden Gewerbezon in ein einheitliches Planungsinstrument überführen soll. Damit soll erreicht werden, dass die Zonenvorschriften möglichst für alle Gewerbegebiete einheitlich angewendet werden können und somit eine Rechtssicherheit für die Gewerbetreibenden geschaffen wird. Mittlerweile liegt eine Offerte zur Zonenplanung vor, welche nun sorgfältig geprüft wird. Die betroffenen Grundeigentümer werden über den Fortschritt der Planungsmassnahme regelmässig informiert. Die Mitarbeit der interessierten Kreise ist auch in diesem Falle erwünscht. Der Gemeinderat wird an einer der nächsten Sitzungen entscheiden, ob eine spezielle Gewerbezonkommission gebildet wird.

## Amtliche Mitteilungen

### Neue Massnahmen gegen die Vogelgrippe

Aufgrund der nun zahlreich in Europa aufgetretenen Befunde des gefährlichen H5N1-Virus bei Vögeln hat der Bundesrat entschieden, dass Geflügel und Laufvögel ab dem 20. Februar 2006 wieder in Stallpflicht verbracht werden müssen. Wir bitten Sie, diese wichtige Massnahme zum Schutz ihrer Tiere und unserer Gesundheit sorgfältig umzusetzen.

Bitte fassen Sie keine toten Gefieder an, sondern melden diese dem Jagdaufseher Markus Zeugin, Telefon 061 751 43 03 oder der Polizei Basel-Landschaft. Der Jagdaufseher wurde durch die kantonalen Behörden mit der Aufgabe betraut, verendete Tiere einzusammeln und der Tierkörpersammelstelle Basel-Stadt zu übergeben, wenn mindestens fünf oder mehr tote Vögel in einem Umkreis von 50 bis 100 Meter gefunden werden, wenn mindestens zwei Enten an einem Ort tot aufgefunden werden oder wenn ein toter Schwan, eine tote Gans oder ein toter Greifvogel aufgefunden wird. Sollte nur ein Vogel verendet sein, kann dies als normaler Tod in Betracht gezogen werden und der Kadaver kann der Tierkadaversammelstelle übergeben werden.

Die Tierkörpersammelstelle Basel-Stadt wurde aus seuchenpolizeilichen Überlegungen als Sammelstelle für verdächtige tote Vögel bestimmt. Auf jeden Fall gilt für sämtliche Funde von toten Vögeln: Nicht anfassen sondern melden.

## Aus den Vereinen

### Steuerklärungsdienst der Pro Senectute Baselland

Von Anfang Februar bis Ende April 2006 bietet Pro Senectute Baselland (PS BL) Menschen ab sechzig Jahren Unterstützung beim Ausfüllen ihrer Steuererklärungen. Die fachkundigen SteuerberaterInnen des Steuerklärungsdienstes besuchen ihre Kundschaft am Wohnort und füllen mit den Seniorinnen und Senioren zusammen deren Steuererklärungen aus. Nach Wunsch können sie auch auf der Geschäftsstelle der PS BL in Liestal ausgefüllt werden. Das Team der SteuerberaterInnen der PS BL besteht aus pensionierten, erfahrenen Fachkräften des kaufmännischen und Verwaltungsbereichs. Der Steuerklärungsdienst ist bis zu einem steuerbaren Einkommen von 20'000 Franken kostenlos.

Das ganze Jahr hindurch bietet die PS BL darüber hinaus den Treuhanddienst an. Ihre BeraterInnen kümmern sich das ganze Jahr über um den reibungslosen Ablauf des Zahlungsverkehrs von Menschen ab sechzig Jahren und helfen ihnen, das Haushaltsbudget im Überblick zu behalten.

Für weitere Informationen und Anmeldungen: Telefon 061 927 92 33, Email [info@bl.pro-senectute.ch](mailto:info@bl.pro-senectute.ch) oder im Internet unter [www.bl.pro-senectute.ch](http://www.bl.pro-senectute.ch).

## Aus dem Kanton

### Tunnelsanierung Eggfluh

Im Rahmen der Gesamtbeurteilung aller Tunnel im Kanton Basel-Landschaft wurde festgestellt, dass der Tunnel Eggflue nach dem Tunnel Arisdorf den grössten Handlungsbedarf bezüglich Massnahmen zur Gewährleistung der Tunnelsicherheit aufweist. In der Folge wurde eine Strategische Planung durchgeführt, deren Resultate seit November 2005 vorliegen. Es geht im Wesentlichen um die Anpassung des Lüftungssystems (Strahlventilatoren), die Schaffung eines Fluchtwegs mit insgesamt acht Abgängen in den Werkleitungskanal/ELT, analog Tunnel Chienberg, sowie um die Ergänzung der Betriebs- und Sicherheitseinrichtungen. Diese zusätzlichen Massnahmen zur Gewährleistung der Tunnelsicherheit sollen wie bei den anderen Tunneln weitestgehend koordiniert mit ohnehin erforderlichen Erhaltungsmassnahmen der Elektrotechnik beziehungsweise des Bauwerks ausgeführt werden. Damit können im volkswirtschaftlichen Interesse die Verkehrsbehinderungen auf ein Minimum reduziert werden. Die Umsetzung ist demzufolge in drei Schritten vorgesehen:

1. Intervention 2007: Diese Intervention soll ohne Ganztagesperrungen, das heisst praktisch ausschliesslich in Nacharbeit ausgeführt werden. Es werden drei Fluchtwegabgänge aus den bestehenden Ausstellbuchten heraus erstellt.
2. Intervention, zirka 2011: Die zweite Intervention bedingt eine Totalsperrung des Tunnels während rund drei Monaten. Sie ist für 2011 vorgesehen, weil zu diesem Zeitpunkt nach rund zwölf Betriebsjahren ohnehin Massnahmen an den Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen erforderlich werden.
3. Intervention ab 2025, im Rahmen der dann anstehenden ersten baulichen Instandsetzung des Tunnels

Das Projekt zur Gewährleistung der Tunnelsicherheit im Tunnel Eggflue ist richtlinienkonform, ausgewogen und nachhaltig und trägt mit der vorgesehenen Etappierung sowohl den Sicherheitsbedürfnissen als auch dem Verkehrsfluss und der Wirtschaftlichkeit optimal Rechnung.

### Bauabnahmen in Duggingen intensiviert

Das Bauinspektorat Laufen hat seine Bemühungen zur Aufarbeitung der hängigen Bauabnahmen in Duggingen intensiviert. Nicht schlecht haben einige Bauherren sicherlich gestaunt, dass ihr Haus, erbaut im Jahr 2004, nun noch vom Bauinspektorat abgenommen wird. Viele dachten, dass die Abnahme der Gebäudeversicherung und die Einschätzung des Gebäudewertes eine Bauabnahme darstellen.

Dem ist aber nicht so. Einzig, wenn das Bauinspektorat den Bau abgenommen hat und sie das Bauabnahmeprotokoll erhalten haben, ist das Bauvorhaben definitiv abgeschlossen.

Aufgrund der vielen Bauabnahmen in letzter Zeit, müssen wir feststellen, dass an gewissen Bauten die eine oder andere notwendige Einrichtung eingespart wurde. Auffällig ist, dass vor allem bei den Sturzsicherungen, also Geländern und Brüstungen, gespart wurde. Hier gilt zu erwähnen, dass der Bauherr für Schäden, welche sich Dritte zuziehen, im vollem Umfange haftet.

### Bautätigkeit in Duggingen

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Bautätigkeit in der Gemeinde nach wie vor sehr hoch ist. Nebst den gemeindeeigenen Bauprojekten, namentlich die Sanierung der Kirchstrasse und die Fertigstellung der Erschliessung Chürzi, werden in den neuen Erschliessungsgebieten Bündtenmatt und Hasenärgerten wöchentlich Neubauprojekte eingegeben. Seit dem 1. Januar.2006 behandelte der Gemeinderat bereits wieder 11 Baugesuche und 1 Kleinbaugesuch. Die Bautätigkeit bleibt also weiterhin sehr hoch. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass die Bautätigkeit auch negative Einflüsse wie Lärm und Dreck mit sich bringt. Wir hoffen aber weiterhin auf ihre Toleranz.

## Terminkalender

25. Februar 2006

**Maskenball „Gschwellit Chöpf“  
20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle**

26. Februar 2006

**Kinder-Maskenball mit Umzug, anschl.  
Fest in der Mehrzweckhalle**

28. Februar 2006

**Dugginger Fasnachtsumzug**

5. März 2006

**Fasnachtsfeuer ab 20.00 Uhr  
beim Schützenhaus**

6. März 2006

**Häckseldienst**

13. März 2006

**Brennbares Sperrgut**

14. März 2006

**Altpapiersammlung**

18. März 2006

**Waldpflege mit Bürgern/-innen und  
Einwohnern/-innen**

19. März 2006

**Ökum. Gottesdienst in der Kirche, anschl.  
Spaghetti-Essen im Pfarreizentrum**

25. März 2006

**Musikverein Konzert- und Theaterabend  
20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle**

23. März 2006

**Öffentliche Diskussion zu Mittagstischen  
19:30 Uhr im Pfarreizentrum**

29. März 2006

**Ostervorbereitung der Senioren, 14.30 Uhr  
Gottesdienst mit Krankensalbung im PFZ**

## Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 30. März 2006 ist der 24. März. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich. Kontakt: [redaktion@duggingen.ch](mailto:redaktion@duggingen.ch)

## Gewerbenachrichten

### 1. Dugginger Gewerbe-Apéro 2006 - Abgesagt

Aufgrund des unerwarteten Todes von Herrn Guido Groga, Tennislehrer und Pächter des Tennisclubs Goldenball im Büttenfeld, musste der erste Dugginger Gewerbe-Apéro am Veranstaltungstag kurzfristig abgesagt werden.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung sind tief bestürzt über dieses tragische Ereignis und wünschen der Familie von Herrn Groga die nötige Kraft, diesen schmerzlichen Verlust zu bewältigen. Wir werden Herrn Guido Groga als initiativen, zuvorkommenden, hochmotivierten und stets freundlichen Menschen in Erinnerung behalten.

Der Dugginger Gewerbe-Apéro wird zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Die Gewerbetreibenden werden diesbezüglich frühzeitig informiert.

## Aus der Bürgergemeinde

### Brennholz direkt von der Bürgergemeinde kaufen

Haben Sie Ihr Holz aufgebraucht oder geht die Reserve bald zur Neige? Keine Sorge, bei der Bürgergemeinde kann nach wie vor Brennholz und Cheminéeholz bezogen werden. Ein Ster Buchenholz ab Wald kostet 75 Franken, ab Lagerplatz 95 Franken. Wir sägen und spalten in die richtige Grösse in Stücke von zirka 30 cm Länge, mit 2x sägen für 60 Franken inklusive Transport oder Sie holen ihr Holz selber ab. Bestellungen nimmt Herr Meinrad Zeugin, Bergmatten 9, 4202 Duggingen. Telefon 061 741 23 63 telefonisch oder schriftlich entgegen.

## Aus den Parteien

### Die FDP Duggingen lädt zur öffentlichen Diskussion zu Mittagstischen

Die FDP Duggingen hat sich Anfang dieses Jahres intensiv mit dem Thema der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auseinandergesetzt; ein Thema, das in ländlichen Gebieten noch modern anmutet, da hier die traditionelle Rollenteilung in der Familie eher noch üblich ist.

Anlässlich einer öffentlichen Diskussion, die am 23. März 2006 ab 19:30 Uhr im Pfarreizentrum stattfindet, werden Varianten aufgezeigt, wie auch eine kleine Gemeinde wie Duggingen etwas zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitragen könnte und damit als Wohnort noch attraktiver wird. Als Beispiel wird sicher die Einrichtung eines Mittagstisches und dessen Finanzierung diskutiert.

Die FDP Duggingen lädt alle Interessierten zu dieser für die Gemeinde zukunftsweisenden Diskussionsrunde ein.

# JORDI

Hifi • TV • Video

**Verkauf und  
Reparaturen**

Kirchgasse 4  
4153 Reinach

Telefon 061 - 711 75 30